

Die Familiengesundheitspat:innen – ein kurzer Überblick

In diesem Dokument erhalten Sie zusammengefasst alle wichtigen Informationen über das Projekt und wie Sie von dem Angebot möglicherweise profitieren können. Scheuen Sie sich nicht, bei noch offenen Fragen, Kontakt aufzunehmen!

Nach der (möglichen) Begleitung durch eine Hebamme im Wochenbett haben die meisten jungen Familien kaum direkte Ansprechpartner:innen oder wissen nicht, wo sie diese erreichen können. Gerade die Zeit nach der Geburt, so schön sie ohne Zweifel auch ist, ist mit dem Potential vielerlei alltäglicher Stolpersteine verbunden. Themen wie Kinderkrankheiten, Anträge, Entwicklungsschritte des Kindes und Unfallverhütung sind am Anfang noch vollkommen neu. Diese Unsicherheiten möchte das Projekt frühzeitig auffangen, indem junge Familien mit Kindern bis zu drei Jahren, aktiv im lokalen Netzwerk eingebunden und individuell durch Ehrenamtliche, welche meist viel Lebenserfahrung mitbringen und Freude an ihrer Aufgabe haben, begleitet werden.

Junge Familien, welche Ihnen bekannt sind, oder Sie im Rahmen Ihrer Arbeit begleiten, erhalten eine kostenlose, niederschwellige (gesundheitsorientierte) Begleitung. Nicht nur, aber auch, wenn sich Herausforderungen und Schwierigkeiten im Familienkontext oder bei dem Kind abzeichnen. Das Angebot ist präventiv ausgerichtet – es müssen keine Problemstellungen vorliegen für eine Teilnahme. Sie können die Projektkoordination gerne bei einem „schlechten Gefühl“ oder bei dem Wunsch eines Anschlussangebots kontaktieren.

Projekt

Das Projekt gibt es seit September 2011 in Dresden und wird seit 2017 vom Sächsischen Ministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt im Landkreis Görlitz gefördert.

Ziele

- Förderung der gesundheitlich-sozialen Entwicklung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren
- Eltern-Kind-Beziehung/ Eigenkräfte der Familien stärken
- Einbindung in Netzwerke zu bedarfsgerechten Angeboten für Schwangere und Familien bzw. Väter und Mütter mit **Kindern bis zu drei Jahren** (bei Bedarf darüber hinaus)

Das Angebot richtet sich an ALLE Familien aus dem gesamten Landkreis Görlitz, die ein Kind erwarten/ bereits bekommen haben. Die Pat:innen werden im Vorhinein geschult und fortführend weitergebildet.

Aufgaben de:r Pat:in

- Vertraute:r
- Mentor:in
- „gute Seele“



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

- Ansprechpartner:in bei Schwierigkeiten
- Schnittstelle für lokale Vernetzung

Die ehrenamtliche Pat:in gibt Informationen an die Familie weiter zu z.B.

- Notwendigen Behördengängen (Einwohnermeldeamt, Krankenkassen)
- Staatlicher Unterstützung (Elterngeld, Kindergeld)
- Angeboten für Familien mit Kindern in der Region (Babyschwimmen, Krabbelkurse, Familienzentren)
- Präventiven Maßnahmen für das Kind (Vorsorgeuntersuchungen, Impfberatungen)

Dabei ersetzen die Familiengesundheitspat:innen keine professionellen Helfer:innen oder Institutionen (wie z.B.: Hebammen, Therapeut:innen, Babysitter oder Haushaltshilfen) und führen auch keine Tätigkeiten dieser Art aus. Sie sind zum Stillschweigen verpflichtet und müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

Teilnahme für Familien konkret

Die Pat:innen besuchen die Familien mindestens 10 – 11 Mal im Zeitraum der ersten drei Lebensjahre. In der Regel pendeln sich die Kontakte darüber hinaus auf einmal monatlich in der ersten Zeit ein (persönlich, telefonisch, per E-Mail). Die Pat:innen dokumentieren diese Besuche. Es gibt für Familien das Angebot jederzeit kostenlos an der Elternschule des Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Görlitz e. V. (Gersdorfstr. 5, 02828 Görlitz), Netzwerktreffen und Pat:innen-Familientreffen teilzunehmen. Das Projekt ist zudem in ein großes Netzwerk für (werdende) Eltern in Görlitz eingebunden, daher kann die Koordination bei Bedarf Kontakte zu anderen Netzwerkpartner:innen vermitteln.

Familien erhalten im Laufe der dreijährigen Teilnahme drei Geschenke. Dazu sollte vor allem der Fragebogen, der die Qualität des Projektes sichern soll ausgefüllt und abgegeben werden. Die Teilnahme ist zu jeder Zeit kostenfrei und freiwillig.

Wie können Familien teilnehmen?

- Anfrage an die Projektkoordination, schriftlich, telefonisch, per E-Mail
- persönliches Gespräch mit der Projektkoordination (Kennenlernen, Klären der Fragen und Abgleich der Erwartungen und Wünsche, Übergabe von Projektdokumenten zum Ausfüllen)
- Vermittlung eine:r geeigneten Pat:in durch die Koordination
- Kennenlernen zwischen der Familie und de:r Pat:in mit der Projektkoordination und gemeinsame Entscheidung, ob die zwischenmenschliche Beziehung stimmig ist

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Projektkoordinatorin „Familiengesundheitspaten“

Katharina Beyer

E-Mail: familiengesundheitspaten@klinikum-goerlitz.de

Girbigsdorfer Straße 1-3, 02828 Görlitz

Mobil 0152 04587881



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.